

VOL.AT > Vorarlberg > Kritik an der Seestadt Bregenz für Bürgermeister Linhart unverständlich

Kritik an der Seestadt Bregenz für Bürgermeister Linhart unverständlich

Von [Rebekka Madlener \(VOL.AT\)](#)

am 16. November 2016 17:13 Akt.: 16. November 2016 17:16

32

Kommentare



Bregenz – Die Initiative “Seestadt Bregenz” äußerte am Anfang der Woche Kritik an dem Projekt. Laut der Initiative, welche aus 70 Architekten und Kulturschaffenden besteht, würde der Bau Bregenz zerstören. Für Bürgermeister Markus Linhart ist diese Kritik unverständlich.

[Seestadt Bregenz](#)



Bei der Projekt-Präsentation am 7. November seien 70 Architekten anwesend gewesen und hätten einstimmig über die äußerst negativen Auswirkungen der aktuellen Fassung befunden. So würden laut der Aussendung Vorzüge, welche Bregenz einzigartig machen, großflächig vernichtet und dadurch der Entwicklung der Stadt inhaltlich, architektonisch und städtebaulich irreversible Schäden zugefügt werden.

“Wirft für mich einige Fragezeichen auf”

Google



DO 11°C



SO 10°C



JETZT M

1 C

2 D

3 S

4 F

5 M

6 Z

7 V

8 K

9 G

10 H



VOL.AT/Hofmeister ©

“Grundsätzlich ist Kritik etwas Positives”, so Linhart. Anders sei es jedoch bei der Seestadt Bregenz. Von Anfang an sei alles in [jahrelanger Planung](#) entworfen worden. Weiters wurde dann von Fachpersonen der beste Entwurf ausgesucht und jetzt wird durch Architekten Kritik geübt. “Das alles wirft für mich persönlich einige Fragezeichen auf”, zeigt der Bürgermeister sein Unverständnis. Laut Linhart hätten diese Architekten und Kulturschaffenden, welche jetzt Kritik üben, sich viel früher zu Wort melden sollen. [Der Masterplan zu diesem Projekt](#) stehe schon lange und wäre bereits einstimmig beschlossen worden.

“Dort würde Stadt stattfinden”



VORAR



Fußgär
erfasst

DORNB



Welttoi
das Sp

DORNB



Zumtol
Auftrag
Supern

WERBU

Toch

Achtu
Mädcl

Amt der Stadt Bregenz ©

Die Entscheidung liege jetzt bei dem Eigentümer. "Der Bebauungsplan ist rechtsgültig", so der Bürgermeister. Für Linhart spiele hier auch die Angst vor Veränderungen eine große Rolle. Dennoch sei für ihn die geplante Verwertung des Gebietes die Richtige. Die Seestadt befinde sich direkt in der Mitte der Stadt und dies bedeute einkaufen, wohnen und arbeiten. "Wir haben jahrelang den Fehler gemacht, dass wir Wohnungen am Rande der Stadt errichtet haben. Dass wir Einkaufszentren auf grünen Wiesen erbaut haben und uns dann wundern, dass Menschen die Stadt verlassen", erläutert Linhart.

Timetable von den Bürgerbeteiligungen:

1. Masterplan:

- Öffentliche Präsentation Phase I: 06.11.2007
- Öffentliche Zwischenpräsentation Phase II: 11.06.2008
- Öffentliche Präsentation Abschluss Phase II: 15.10.2008
- Sitzung Bürgerrat 09. und 10.01. 2009
- Bürger-Café 16.03. 2009
- Pressekonferenz 16.06.2009

2. Projekt Seestadt

- Öffentliche Ausstellung der Wettbewerbsprojekte 26., 27. und 18. 04. 2010
- Bürgerinformation 01.10.2013
- Bürgerinformation 03.11.2014

Sind Sie für oder gegen den Bau der Seestadt in Bregenz?

pinpoli

1k Personen haben bereits abgestimmt

DATENSCHUTZ

Zurück zur STARTSEITE

IVRDUCT
elternwis
Hörb
Audibl
Probe
audible.c
IM LÄND
magnus
Laufend s
Peter An
Alles rund
Maschine
TODE
ANZE
Siegfr
Nenzi
Bern
Dorn
Pia P
Gasch
Wern
Nenzi
Ralph
Luste